**Zwei Lernkurse in Google Earth**

Beispiel „Kraftwerk“: Google Earth Ausschnitt der Alpen ist sehr gut aufbereitet, jedoch stellt sich mir die Frage, ob die Informationen für die S/S nicht zu viel ist/sein könnte?

Es ist ein Arbeitsblatt vorhanden, welches die S/S von Anfang bis Ende durcharbeiten können bzw. müssen.

Die Beispiele finde ich persönlich sehr gut gelungen, da zuerst auf die Unterscheidungen von Seen eingegangen wird. Die S/S können mit dem Atlas oder mit Google Earth arbeiten! Ich finde diese Herangehensweise sehr gut, da somit eine Schnittstelle zwischen Atlanten und neue Medien (Google Earth) geschaffen wird. S/S lernen mit Google Earth umzugehen.

Problematisch finde ich jedoch, dass die Informationen, welche bei den Gipfeln abrufbar ist, auf Englisch sind. Ich meine, dass dieses Englisch in der 1. Klasse NMS nicht vorhanden ist! Die Informationen sind besser auf Deutsch, obwohl immer mehr Englisch in den Geographie-Stunden gesprochen werden soll/muss.

Anschließend sollen 2 Kraftwerke näher analysiert werden, man geht sozusagen vom Überblicksstoff zu einem Detailstoff, hierbei wird der Fokus auf Google Earth gelegt (die S/S sollen das Wissen anhand Google Earth erarbeiten).

Beispiel „Enns“: Hierbei wird ebenfalls Google Earth mit einem Arbeitsblatt verbunden. Das Arbeitsblatt ist für eine Klasse in der Volksschule konzipiert worden. Die Fragestellungen sind einfach und die Anleitungen sind schüler/ingerecht gestaltet worden. Ich finde es gut, dass bereits in der VS mit Computer und Google Earth gearbeitet wird 🡺 neue Medien sind immer präsenter!!

In Google Earth sind viele Bilder vorhanden, die S/S bekommen somit einen guten Einblick, wie die Natur an einem Fluss ausschaut. Ich kann auf einige Städte/Orte klicken, welche direkt an der Enns liegen. Als Lehrperson könnte man dann auch die Raumplanung bzw. Hochwasserschutz eingehen. Die S/S können sehen, dass gewisse Orte mehr gefährdet sind als andere.